

# INHALT

Persönliche Worte

## I. KAPITEL

<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1 Der Versuch über eine interdisziplinäre Triangulierung.....	1
1.2 Zielsetzung und Fragestellung.....	6
1.3 Gang der Darstellung .....	7

## II. KAPITEL

<b>Autoren zeitgeschichtlicher Kinder- und Jugendliteratur - Zwischen Biographie, Autobiographie und dem Autobiographischen</b> .....	<b>11</b>
2.1 Die Biographie.....	12
2.2 Die Autobiographie.....	14
2.2.1 Kurzer Abriss zur Historie und Wandel der Autobiographie.....	14
2.2.2 Die Autobiographie - Wirklichkeit, Wahrheit und Wahrhaftigkeit.....	17
2.3 Der Autor und das Autobiographische .....	21
2.4 ZUSAMMENFASSUNG .....	24

## III. KAPITEL

<b>Das zeitgeschichtliche Kinder- und Jugendbuch im Gesamtkontext der Kinder- und Jugendliteratur</b> .....	<b>26</b>
3.1 Kinder- und Jugendliteratur – Gegenstandseingrenzungen .....	26
auf der literarischen Handlungsebene.....	26
3.2 Die Geschichte der Kindheit und der Kinder- und Jugendliteratur..	32
3.3 Kinder- und Jugendliteratur nach 1945: Heile Welt bis Holocaust... 34	34
3.3.1 Die zeitgeschichtliche Kinder- und Jugendliteratur.....	42
3.3.2 Die Spezies Kinder- und Jugendbuchautor .....	52
3.4 ZUSAMMENFASSUNG .....	53

## IV. KAPITEL

<b>Der Forschungsansatz – oder das weite Feld der biographischen Forschung</b> .....	<b>55</b>
4.1 Begriffsbestimmung „Biographische Forschung“ .....	55
4.2 Historische Entwicklung der biographischen Forschung.....	57
4.3 Sechs charakteristische Forschungsziele – „Sechs Augen des Forschers“ .....	63
4.4 ZUSAMMENFASSUNG .....	70

## V. KAPITEL

<b>Das methodische Vorgehen</b> .....	<b>71</b>
5.1 Datengenerierung.....	71
5.1.1 Grounded Theory .....	71
5.1.2 Der Forscher.....	73
5.1.3 Auswahlkriterien und Kontaktaufnahme.....	76
5.1.4 Technische Vorbereitung .....	79

5.1.5	Das narrative Interview – Rekonstruktion von Lebenskonstruktion als Stehgreiferzählung .....	80
5.1.6	Der Interviewleitfaden – Struktur für das Narrativ .....	82
5.1.7	Biographische Wendepunkte – Struktur für den Interviewleitfaden.....	84
5.2	Vom Tonträger auf das Papier .....	88
5.2.1	Transkription .....	88
5.2.2	Dokumentationsbogen.....	89
5.2.3	Feldnotizen.....	90
5.3	ZUSAMMENFASSUNG .....	90

## VI. KAPITEL

### Praktische Schritte im methodischen Vorgehen..... 92

6.1	Das thematische Kodieren in Anlehnung an STRAUSS / CORBIN.....	92
6.1.1	Offenes Kodieren .....	95
6.1.2	Axiales Kodieren.....	96
6.1.3	Selektives Kodieren.....	98
6.1.4	Komparative Analyse.....	100
6.2	Theorieentwicklung .....	100
6.2.1	Gegenstandsbezogene Theorien .....	101
6.2.2	Formale Theorien .....	101
6.3	ZUSAMMENFASSUNG .....	102

## VII. KAPITEL

### Sechs Autoren zeitgeschichtlicher Kinder- und Jugendliteratur – ihre Geschichte, ihre Geschichten und die Geschichte..... 104

7.1	Kurze Einführung in die Untersuchung .....	104
7.2	<b>Dagmar Chidolue (1944)</b> Das ewige Flüchtlingskind in mir .....	105
7.2.1	Identifikation zentraler Themen .....	109
7.2.1.1	Nachkriegszeit: zwischen Angst und Abenteuer.....	109
7.2.1.2	Der Fluch auf uns Flüchtlingen.....	112
7.2.1.3	Mein fremder, ferner Vater.....	116
7.2.1.4	Der wache Blick .....	121
7.2.2	ZUSAMMENFASSUNG / Analyse.....	123
7.3	<b>Gudrun Pausewang (1928)</b> Mein harter, langer Kampf .....	125
7.3.1	Identifikation zentraler Themen .....	130
7.3.1.1	Außenseiterfamilie – Außenseiterkind .....	130
7.3.1.2	Traurige (Kriegs-)Jugend.....	134
7.3.1.3	Hörige Vertraute der Mutter.....	142
7.3.1.4	Im Kampf gegen das Vergessen – Das Selbst und die Gesellschaft .....	150
7.3.2	ZUSAMMENFASSUNG / Analyse .....	155
7.4	<b>Waldtraut Lewin (1937)</b> Die Musen an der Wiege – mein Schicksal .....	158
7.4.1	Identifikation zentraler Themen .....	161
7.4.1.1	Die Kindheit der Bilder.....	161
7.4.1.2	Die fortgesetzte Freiheit der Mutter.....	165
7.4.1.3	Die Außenseiterin in Parallelwelten .....	170
7.4.2	ZUSAMMENFASSUNG / Analyse.....	174

<b>7.5</b>	<b>Michail Krausnick (1943)</b> Der politische Autodidakt auf der Suche nach seiner Wahrheit .....	<b>177</b>
7.5.1	Identifikation zentraler Themen .....	179
7.5.1.1	Scheidungskind ohne väterlichen Kriegshelden .....	180
7.5.1.2	Vom naiven (Christ-)Kind zum politischen Kritiker .....	185
7.5.1.3	Bilder, Geschichten und Fakten gegen die Verdrängung – für die eigene Seele .....	189
7.5.2	ZUSAMMENFASSUNG / Analyse.....	194
<b>7.6</b>	<b>Paul Maar (1937)</b> Trostbücher gegen (m)eine traurige Kindheit ...	<b>198</b>
7.6.1	Identifikation zentraler Themen .....	202
7.6.1.1	Glückliche Kindheit ohne Vater.....	202
7.6.1.2	Eine unglückselige Konstellation: Kriegsversehrter Vater – ungeliebter Sohn .....	206
7.6.1.3	Zum Heil durch Sprache und Phantasie .....	211
7.6.2	ZUSAMMENFASSUNG / Analyse.....	215
<b>7.7</b>	<b>Willi Fährmann (1929)</b> Geschichten zwischen Weinen und Lachen - und Gott als roter Faden.....	<b>218</b>
7.7.1	Identifikation zentraler Themen .....	221
7.7.1.1	Heile Kindheit – kaputte Zeit.....	222
7.7.1.2	Ein erzähltes Leben – Ein Leben der Erzählungen .....	226
7.7.1.3	Schreiben als Einzelbeitrag für eine bessere Welt – und für sich selbst.....	230
7.7.2	ZUSAMMENFASSUNG / Analyse .....	235
<b>VIII. KAPITEL</b>	<b>Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse.....</b>	<b>239</b>
8.1	Fallvergleichende Analyse .....	239
8.2	Ergebnis-Essenz.....	249
<b>IX. KAPITEL</b>	<b>Schlussbetrachtung und Ausblick.....</b>	<b>266</b>
<b>X. KAPITEL</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>I</b>